

# Sportschützengau Ebersberg

Bez. Obb. im BSSB e.V.



## Jugendrunde 2010 für Luftgewehr und Luftpistole

Zur Förderung der Kommunikation und des Zusammenhalts unter den Jungschützen der Gauvereine und zur Förderung der sportlichen Zusammenarbeit schreibt der Sportschützengau Ebersberg folgenden Wettbewerb aus.

### 1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des Sportschützengaus Ebersberg. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften zu diesem Wettbewerb anmelden, vorausgesetzt die unten genannten Anforderungen werden erfüllt.

### 2. Mannschaftsmeldung

Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen der Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen mit Luftgewehr oder Luftpistole. Die Schützen müssen für den Verein und für die Mannschaft für die sie starten wollen laut Schützenpass des BSSB in ihrer Disziplin RWK LG (91 / B.81) oder RWK LP (92 / B.91) startberechtigt sein. (Erklärung hierzu im Anhang A). Es gilt die Startberechtigung und Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2010 (s. Anhang B).

Jeder Schütze kann in einer Saison nur für eine Mannschaft starten. Er bestreitet die gesamte restliche Saison für die Mannschaft, für die er erstmalig in dieser Saison eingesetzt wurde. Ein wechseln zwischen den Mannschaften ist nicht zulässig. Dies gilt auch für Ersatzschützen, die erst in der zweiten oder einer der folgenden Runden eingesetzt werden.

### 3. Startgebühr

Je gemeldeter Mannschaft wird eine Startgebühr von €10,-- erhoben. Die Abrechnung erfolgt über die Gaukasse.

### 4. Austragungsmodus

Die Mannschaften werden durch die Gaujugendleitung soweit möglich in Gruppen zu je 6 Mannschaften eingeteilt. Hierbei werden vor allem regionale Gesichtspunkte berücksichtigt, es sollen jedoch nicht mehr als 2 Mannschaften des gleichen Vereins in einer Gruppe eingeteilt werden.

Diese Mannschaften bestreiten untereinander je einen Wettkampf gegen jedes andere Team dieser Gruppe (einfache Runde) in folgendem Modus:

Alle Teilnehmer werden in einer Setzliste geführt und nehmen demnach eine Position innerhalb ihrer Mannschaft ein. Die Setzliste wird nach jedem Wettkampf aktualisiert und bleibt am Saisonende als Setzliste für den ersten Wettkampf der Folgesaison erhalten. Ab dem 2. Wettkampf werden nur noch die Ergebnisse der laufenden Saison gewertet.

Die 4 Schützen treten im direkten Vergleich gegeneinander an, wobei die Zuordnung nach der Setzliste erfolgt. Es schießt also die Nr. 1 der Setzliste von Mannschaft A gegen die Nr. 1. der Setzliste von Mannschaft B. u.s.w.

Geschossen werden je Paarung 4 Serien auf ganze Ringe, wobei für die Serien im direkten Vergleich Punkte vergeben werden. 2 Punkte für einen Sieg, 1 Punkt je Schütze bei Ringgleichheit in der betreffenden Serie und 0 Punkte für eine Niederlage. Es sind also je Paarung 8 Punkte zu vergeben, bei 4 Schützen insgesamt 32 pro Wettkampf.

Die siegreiche Mannschaft erhält 2 Mannschaftspunkte, bei einem Unentschieden erfolgt eine Punkteteilung.

Zur Ranglistenbildung werden die erzielten Mannschaftspunkte als erstes und die erzielten Einzelpunkte als zweites Kriterium herangezogen. Drittes Kriterium ist die Gesamttranzahl aller erzielten Ergebnisse dieser Mannschaft.

## **5. Durchführung der Wettkämpfe**

Zur Durchführung der Wettkämpfe werden 5 Termine sowie die Wettkampforte durch die Wettkampfleitung festgelegt. An jedem Wettkampfort und –tag sollen drei Wettkämpfe einer Gruppe stattfinden. Geplant ist, ein Wettkampfplan mit Startzeiten am Samstag um 14:00 Uhr, 15:30 Uhr und 17:00 Uhr. Falls ein Verein keine 8 Stände für den Wettkampf stellen kann bleibt es den Mannschaftsführern überlassen, auf einen anderen Stand der betreffenden Gruppe auszuweichen.

## **6. Schusszahl/Schießzeit:**

5 Minuten Vorbereitungszeit, 10 Minuten Probeschießen,

40 Wettkampfschüsse in 50 Minuten bei elektronischen Anlagen,

60 Minuten auf Papierscheiben mit gemeinsamem Start.

Anschlag stehend freihändig nach Sportordnung Regel 1.0.1.3 (LG) und 2.0.1 (LP)

## **7. Finalschießen im KO-System**

Die Gruppensieger werden vom Sportschützengau Ebersberg zum Finalschießen eingeladen. Falls die Anzahl der Gruppen ungerade ist wird zusätzlich der punktbeste Zweitplatzierte eingeladen. Soweit machbar soll dieses Finale auf elektronischen Ständen stattfinden.

Das Finale findet an einem Samstag ganztägig statt, wobei im KO-System über je 20 Schuss gegeneinander angetreten wird. Das Viertelfinale bestreiten bis zu 8 Mannschaften, das Halbfinale 4 und das Finale 2 Mannschaften. Fehlende Mannschaften werden jeweils durch die punktbesten Verlierer der vorherigen Runde aufgefüllt.

Sind zwei Mannschaften punktgleich so bestreiten die beiden Setzlistenersten (Position 1 der Mannschaftsaufstellung) ein Stechen. Die ersten bis zu drei Stechschüsse werden auf ganze, alle weiteren auf zehntel Ringe gewertet, bis eine Entscheidung gefallen ist.

Kann eine für das Finale qualifizierte Mannschaft am Finaltag nicht teilnehmen, so ist dies 3 Tage vorher der Wettkampfleitung mitzuteilen, um dem punktbesten zweitplatzierten Team die Teilnahme am Finale ermöglichen zu können.

## **8. Melde- und Austragungstermine**

Die Meldung der Mannschaften erfolgt mit beigelegtem Formular oder online (s. Anhang C) per Post, Fax oder E-Mail **bis spätestens 15.10.2009** an die in Anhang C genannten Adressen:

## **9. Wettkampfleitung / Ergebnisdienst**

Die Durchführung der Wettkämpfe obliegt dem gastgebenden Verein. Dieser stellt die Schießanlage, das Scheibenmaterial sowie die in der Standabnahme genannte erforderliche Zahl von Aufsichten sowie Aufsichten mit besonderer Befähigung zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (VÜL, F- oder J-Schein).

Das Ergebnis soll bereits während des Wettkampfes für Zuschauer transparent verfolgbar sein (Beamer, Tafel, Whiteboard) wobei die Aktualisierung nach jeder Serie erfolgen soll.

Die Ergebnisse werden vom Gastgeber spätestens 24. Stunden nach dem Wettkampfe per Fax oder E-Mail an die Wettkampfleitung gesandt.

Die Ergebnisse und Tabellen sowie die aktualisierte Setzliste werden dann schnellstmöglich unter <http://wiki.gaeube.de/> im Internet veröffentlicht.

## **10. Preise**

Für den Sieger des Finalkampfes stiftet der Sportschützengau Ebersberg einen Wanderpokal. Die am Finalschießen teilnehmenden Einzelschützen erhalten eine Erinnerungsgabe.

## **11. Kampfgericht**

Das Kampfgericht wird durch den 1. Gauschützenmeister des Sportschützengaues Ebersberg oder seinem Stellvertreter bestellt. Es besteht aus drei Mitgliedern, die nicht den vom Protest betroffenen Vereinen angehören dürfen, und zwei Vertretern der betroffenen Vereine.

Das Kampfgericht wird auf Protest eines am Pokal teilnehmenden Vereines oder auf Antrag der Wettkampfleitung aktiv. Die Vertreter der betroffenen Vereine sind schriftlich zu laden.

Das Kampfgericht entscheidet mit einfacher Mehrheit endgültig.

Proteste während der Runde sind nur innerhalb von drei Tagen nach Abschluss des betroffenen Wettkampfes möglich. Beim Endkampf sind Proteste bis 15 Minuten nach Ende der jeweiligen Begegnung möglich.

Bei Protesterhebung ist eine Gebühr von 30 € (Endkampf 50 €) bei der Wettkampfleitung zu hinterlegen. Wird der Einspruch vom Kampfgericht abgelehnt, so verfällt die Protestgebühr zugunsten der Jugendkasse des Sportschützengaues Ebersberg.

## 12. Sonstige Bestimmungen

Der gesamte Schriftverkehr geht ab Wettbewerbsbeginn direkt an die Jugendsportleiter der im Pokal befindlichen Vereine.

Verstöße gegen diese Ausschreibung oder die Sportordnung des DSB führen zur Streichung eines oder mehrerer Einzelergebnisse von teilnehmenden Schützen und der damit verbundenen Punkte durch die Wettkampfleitung oder das Kampfgericht.

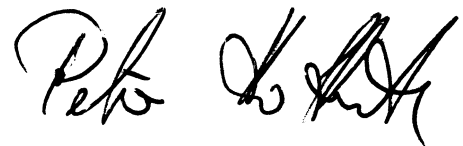
Die Wettkampfleitung behält sich die Nachprüfung der teilnehmenden Schützen bezüglich des Jahrganges und der Startberechtigung lt. Schützenpass vor.

Soweit hier nichts anderes bestimmt ist, gelten für die Durchführung des Wettbewerbes die Bestimmungen der neuesten Sportordnung des DSB.

Die Mannschaftsführer sind für die Einhaltung dieser Regeln verantwortlich und bestätigen dies mit ihrer Unterschrift auf dem Wettkampfbogen.

Datenschutz: Die bei der Anmeldung erhobenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Wettbewerbes verwendet. Die Teilnehmer sind mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (Name, Ergebnis) und der Veröffentlichung von Mannschafts- und Siegerfotos sowie Ergebnissen im Internet und in den Publikationen der Tagespresse einverstanden.

Für den Sportschützengau Ebersberg



Peter Hoffart  
1. Gauschützenmeister

Ebersberg, 13.09.2009

Markus Bayerlein, Alexandra Biereder, Thomas Eder, Inge Riedl,  
Gusti Spötzl, Sonja Waltl  
Gaujugendteam

### Anhang:

Erklärung zur Startberechtigung (Schützenpass)  
Jahrgangstabelle  
Kontakt zur Wettkampfleitung  
Meldeformular

Anhang A :

## **Jahrgangstabelle für die Jugendrunde 2010**

Schülerklasse	1996 und jünger
Jugendklasse	1993 - 1995
Juniorenklasse	1990 - 1992

Anhang B :

## Erklärung zur Startberechtigung laut Schützenausweis

### Erklärung zu den Eintragungen im Ausweis:

Der Stammverein (Erstverein) ist unter dem Namen des Schützen angegeben, daneben ist in Klammer die Vereinsnummer eingetragen. Eventuelle zusätzliche Eintragungen sind neben dem Barcode, unter dem Vereinsnamen aufgedruckt.

Eine Eintragung setzt sich aus einer 6-stelligen Vereinsnummer und einer bis zu 3-stelligen Disziplnummer zusammen. Diese sagt aus, dass der Schütze nur für den angegebenen Verein für diese Disziplin startberechtigt ist. Eine Regionalliga- bzw. Bundesligalizenz für das Sportjahr 2010 ersetzt diese Eintragung.

### Kennzahlen zum Disziplinschlüssel:

91 (B.81) LG Rundenwettkampf

92 (B.91) LP Rundenwettkampf

### Schützenausweis - Beispiele:

Darf nur für den Stammverein starten.



Darf für den Stammverein mit der Luftpistole starten oder für den Zweitverein mit dem Luftgewehr.



Darf für den Stammverein nicht starten, sondern nur für einen der beiden Zweitvereine.



Darf für keinen Verein im Gau starten, da die Eintragungen nicht für einen Gauverein gültig sind.



### Startberechtigung für den Stammverein:

Der Schütze darf in allen Disziplinen starten, die nicht angegeben sind. Sollte eine Eintragung vorhanden sein, so ist er für den Stammverein für diese Disziplin nicht startberechtigt.

### Startberechtigung für den Zweitverein:

Der Schütze ist nur in dieser Disziplin startberechtigt, die mit der Nummer des Zweitvereins eingetragen ist.

Anhang C:

## **Kontakt zur Wettkampfleitung**

**Sportschützengau Ebersberg**

**Inge Riedl**

Telefon: 0170 / 3 53 41 64

**Mannschaftsmeldung per Post:**

Hauptstraße 39

85643 Tulling

**Mannschaftsmeldung per Fax:**

Telefax: 03212 / 1007456

**Mannschaftsmeldung per E-Mail:**

gaujugend@gmx.de

**Ergebnisse per Post:**

Hauptstraße 39

85643 Tulling

**Ergebnisse per Fax:**

Telefax: 03212 / 1007456

**Ergebnisse per E-Mail:**

gaujugend@gmx.de

